

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 2: Büro- und Verwaltungsbauten = Immeubles de bureaux et d'administration = Office and administration buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

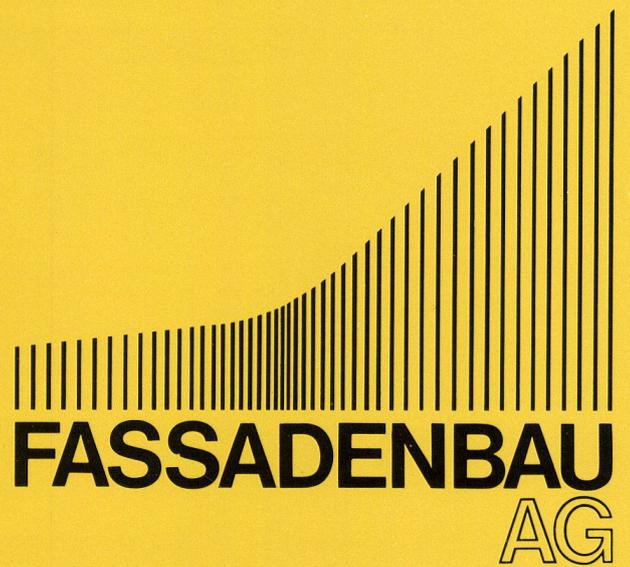
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



300 Spezialisten auf Leichtmetall-
und Stahlbau stehen zu Ihrer
Verfügung in der ganzen Schweiz

Stahlbau
Fassaden
Fenster
Trennwände



félix ag
metall- und fassadenbau
aarberggasse 20, 3011 bern
tel. (031) 22 54 56

Fenster- u. Fassadenbau

Sichtbarstes Ergebnis der kreativen Arbeit des Architekten sind Fenster und Fassaden.

Und hier beginnt unser flexibles Produktionsprogramm.

"Flexibel", weil unsere Ingenieure und Techniker genau diejenigen Fenster und Fassaden konstruieren, die Sie als Architekt (und Gestalter) entworfen haben. Ausgeführt in dem Werkstoff, den Sie gewählt haben.

Zum Beispiel in Aluminium. Oder in Aluminium isoliert. In Chromstahl oder Stahl. (Auch in COR-TEN-Stahl).

Das ist einer unserer Beiträge an die Arbeitsteilung mit Ihnen.

Fernseh-Gebäude - Genf

Herrn A. Bugna, Architekt - Genf



U.N.O. - Genf

Erweiterung der Verwaltungsgebäude

Herrn Beaudouin, Bouvier, Gaillard und Lozeron,
Architekten - Genf

Flughafen "Cointrin" - Genf

Herrn Camoletti und Ellenberger, Architekten - Genf

Postgebäude - Fribourg

Herrn Colliard und Baechler, Architekten - Fribourg

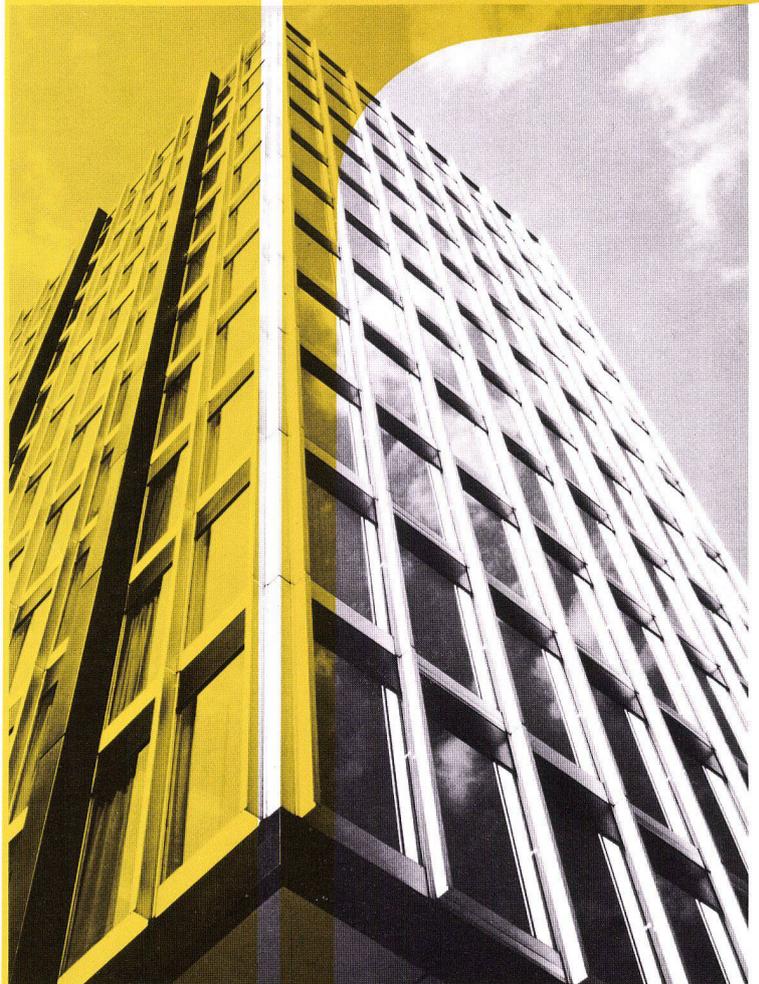
Bahnhofserweiterung - Dienstgebäude - Bollwerk Nord II

Bauabteilung der General Direktion S.B.B.

Verwaltungs- und Betriebsgebäude

"Feuille d'Avis et Tribune de Lausanne"

Herrn J.-M. Lamunière, Architekt - Genf



Ein Fertigbausystem für Schulhäuser, Büro- und Industriegebäude

Um ein komplettes Fertigbausystem vorstellen zu können, brauchte man eine ganze Broschüre *, in der jener Platz für Skizzen und technische Daten vorhanden wäre, der uns hier fehlt. Wir sagen Ihnen trotzdem einiges über das SYSTEM M 60.

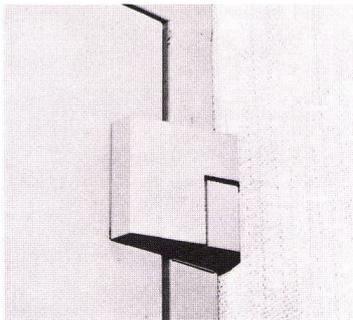
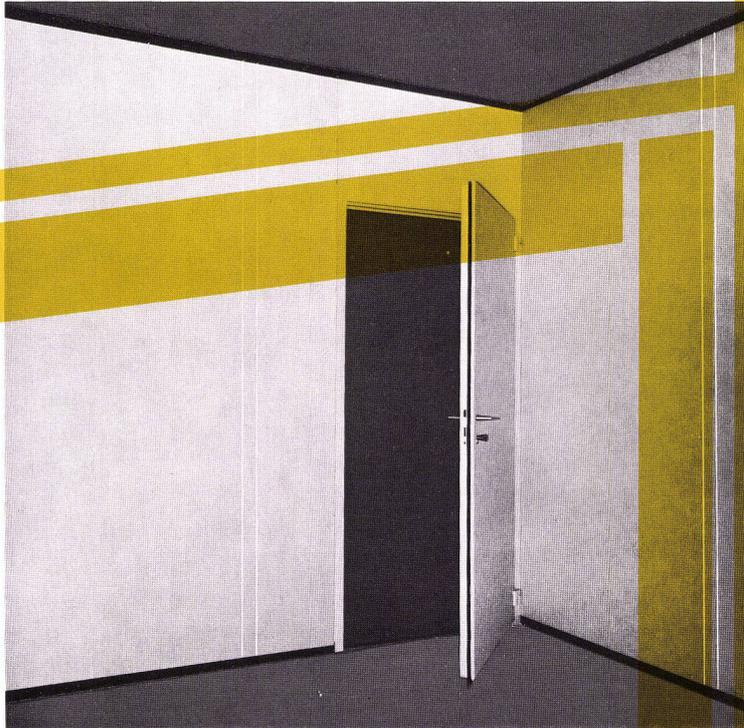
Wie auch immer das System eingesetzt wird: es spart Geld und Zeit. Und Zeit ist auch Geld.

* Weil das viele Leute interessiert, ist die Broschüre über das SYSTEM M 60 bereits für Sie bereit. (Schreiben Sie uns).

Mobile Trennwände in Stahlblech

Wände müssen oft nicht ein Leben lang dasselbe voneinander trennen.

Mobile Trennwände lassen sich leicht versetzen: der Wunsch des Büroplaners nach einer funktionellen Raumaufteilung lässt sich ohne weiteres erfüllen.



Fernseh-Gebäude - Genf
Herrn A. Bugna, Architekt - Genf
Überbauung Klybeckhof AG - Basel
Herrn Beda Küng, Architekt - Basel
Schulhausgebäude "Les Planchettes" - Aigle
Büro "Réalisations Scolaires" - Lausanne

Stahlbau

Wir sind der Meinung, Architekten sollten sich nicht mit Problemen belasten müssen, deren Lösung Sache der Ingenieure ist. Deshalb arbeitet bei uns ein Team von Ingenieuren. Lassen Sie diese Spezialisten an Ihren Stahlbauproblemen mitarbeiten. Sie tun es gerne. Und sie tun es gut.

Posso AG - Vallorbe

Herrn Calame und Schlaepfli, Architekten - Lausanne

Migros - Rolle

Migros-Genossenschaft - Zürich

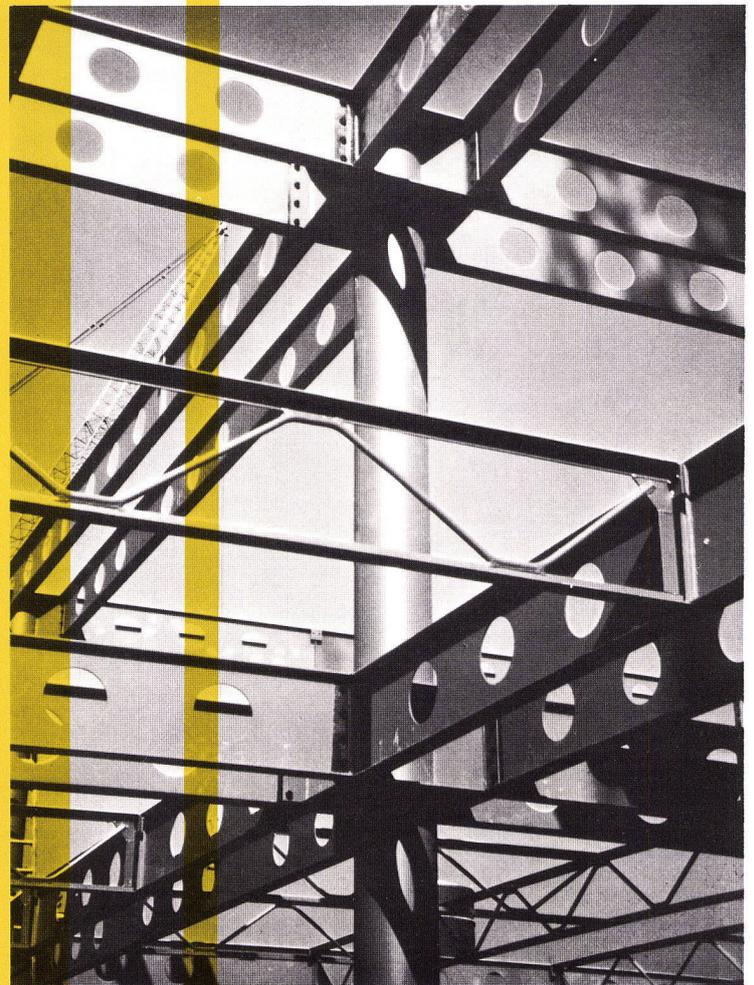
Direktion der eidgenössischen Bauten

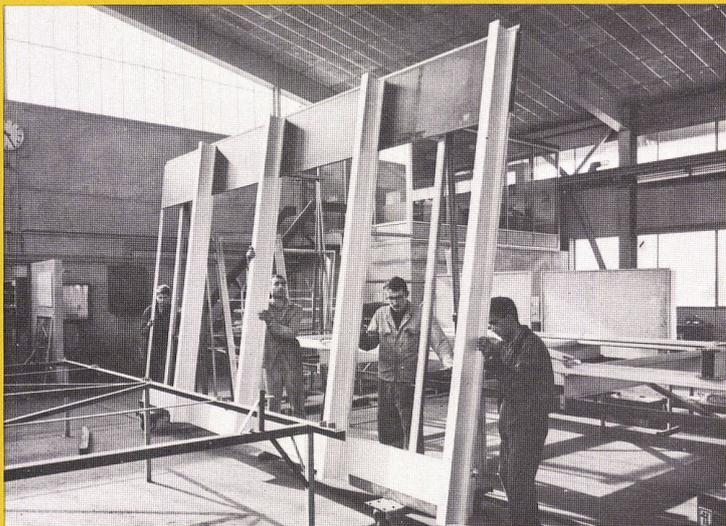
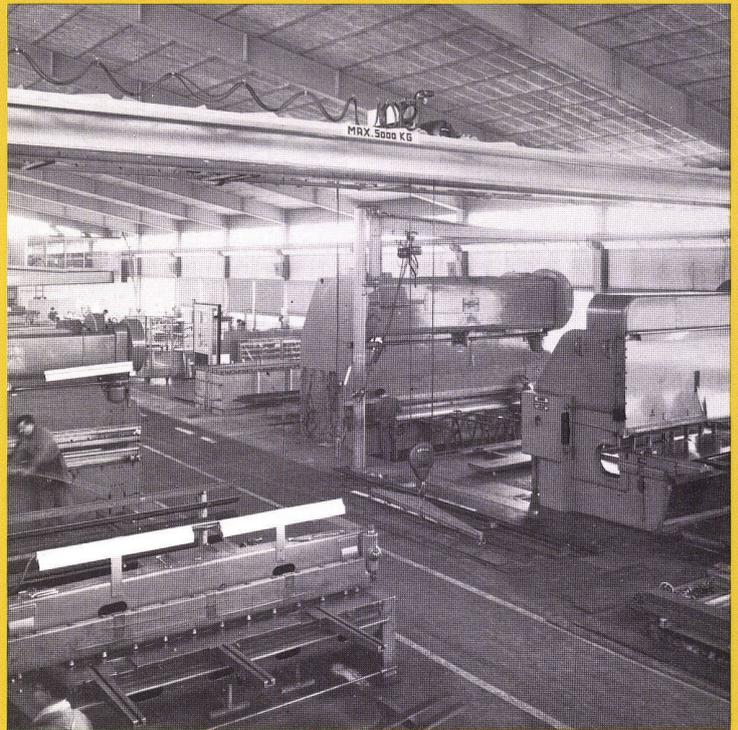
Alkohol-Register - Daillens

Herrn Pahud und Chatelan, Architekt - Lausanne

CROCS - Lausanne

Büro "Réalisations Scolaires" - Lausanne

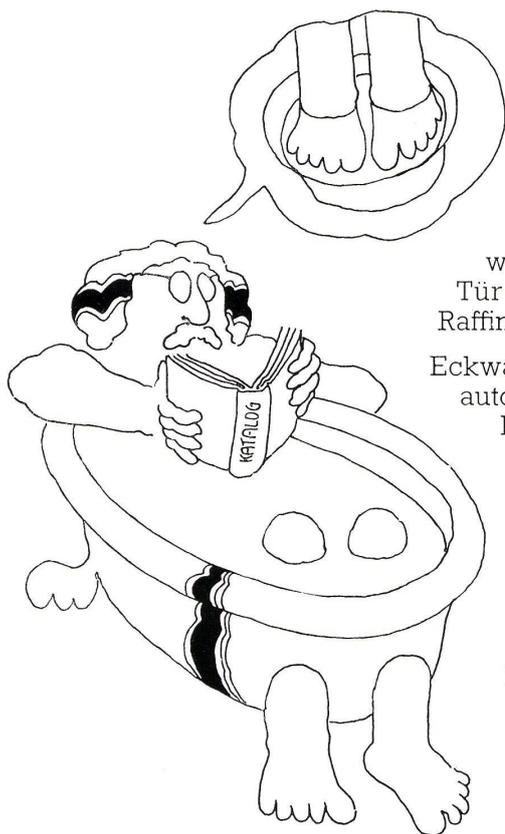




Städtische Werke - Zofingen
 Herrn H. Schertenleib Architekt - Zofingen

Zusammenbau

Sanitas. Hilft Probleme lösen.



Grosse Probleme. Kleine Probleme. Und Probleme, die bei näherem Hinsehen gar keine sind. Probleme, wie sie sich bei Umbauten stellen. Wir haben die Apparate dafür. Kleinraumwannen. Mehrzweckwannen. Schrägwannen, damit Sie ein Bad haben und doch die Tür öffnen können.

Raffiniert, nicht wahr?

Eckwaschtische haben wir auch. Und Kleinwaschautomaten, die sich beinahe überall hinstellen lassen. Ebenso haben wir gelernt, verwinkelte Küchen einzurichten. (Wir wollen schliesslich den Baumeistern von dazumal nicht ankreiden, dass sie noch nicht viel von Normen wussten.)

Wie gesagt: wir helfen, Probleme zu lösen. Die eigentlichen Problemlöser aber sind die Architekten. Die Installateure. Leute mit Köpfchen, die wissen, wo sie was finden. Leute mit Köpfchen haben auch unseren Katalog. Wo alles drin steht. Über Mehrzweckwannen, Kleinraumwannen...

«Kundendienst!» werden Sie sagen.

Sicher. Aber eigentlich ist es mehr. Bei der

Sanitas brauchen Sie noch gar nicht unbedingt Kunde zu sein, um unsere Fachleute beiziehen zu können. Eine gute Problemlösung bringt oft einen guten Kunden. Ganz von selber. Damit sind wir gross geworden.

Ihr Sanitär-Grossist mit dem
persönlichen Service

sanitas

Sanitäre Apparate, Sauna, Küchen

8031 Zürich, Limmatplatz 7, 01 425454 3018 Bern-Bümpliz, Bahnhofweg 82, 031 551011
9000 St. Gallen, Sternackerstr. 2, 071 224005 4000 Basel, Kannenfeldstr. 22, 061 435550

Wie wir Wertsachen im Keller einer Bank vor Wasserschaden bewahren?

Immer wieder treten neue Probleme der Abdichtung an uns heran. Das zwingt uns als Spezialisten auf diesem Gebiet, ständig nach neuen Lösungen zu suchen. Meistens finden wir sie. So auch im Falle einer Grossbank, bei der eines Tages auf unerklärliche Weise durch den Sperrbeton der Kellergeschosse Wasser drang.

Das gefährdete die in den Tresorräumen verwahrten Wertsachen. Schnelles Handeln tat ebenso not wie die Wahl der richtigen Abhilfe.

Da die Wand rissfrei war, musste es sich um eine schwache Stelle im wasserdichten Beton handeln.

Ein geradezu idealer Fall für unser neues Kunststoff-Injektionsverfahren, das selbst technisch nicht unbedingt versierten Bankdirektoren sofort imponierte. Vielleicht weil der Bankbetrieb ungestört weiterlaufen

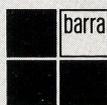
konnte. Ohne Lärm, ohne Schmutz, ohne Abbrucharbeiten. Und das geht so: Im Bereich der schadhafte Stelle (und darüber hinaus) wird schwundfreies Epoxy-Harz mit bestimmten Zusätzen in den Beton injiziert. Bis alle Poren und Kapillaren des Betons ausgefüllt sind.

So einfach aber wie das scheint, ist das Verfahren nicht. Je nach Gegebenheit sind dem Epoxy-Harz feinste Füllstoffe zur Verbesserung der mechanischen Eigenschaften oder Extender zur Beeinflussung dessen Viskosität beizumischen.

Ein nach diesem Verfahren kapillar injizierter Beton widersteht jedem Wasserdruck.

Die Bank ist von unserer Arbeit hell begeistert. Auch von den geringen Kosten. Sie betragen nicht mehr als ein Zehntausendstel der im Keller verwahrten Wertsachen.

Durch Kunststoff-Injektionen mit geringem Zeit- und Arbeitsaufwand.



MEYNADIER

Meynadier + Cie AG, 8048 Zürich, Vulkanstrasse 110, Tel. 01/52 2211,
Lausanne, Bern, Luzern, Bellinzona, Chur.